

Denkschulung für die Pflegedokumentation

Kurs-Nr. 711

2-tägiger Kurs

segmentieren – ordnen – gewichten – schreiben

Wer seine Fähigkeit schult, sich prägnant auszudrücken, gewinnt viel Zeit.

Die Pflegedokumentationen sind wichtiger Bestandteil der Pflegeplanung und dienen der Qualitätssicherung. Die Fähigkeit, prägnant zu formulieren, hilft, die Dokumentation schneller und besser nachzuführen. Die Pflegedokumentation ist ein wichtiger Bestandteil bei juristischen Fragestellungen nach einer Straftat in der Institution.

Am ersten Kurstag werden die «Werkzeuge» dafür vermittelt. Am zweiten Tag wird das Gelernte unter Einbezug der jüngsten Praxiserfahrung vertieft und in weiteren Übungen gefestigt.

Zielgruppe

Alle in der Pflege tätigen Personen mit Verantwortung in der Pflegedokumentation

Lernziele

- Die Teilnehmenden
- erkennen das Schreiben als positives Erlebnis
 - haben eine geschärfte Wahrnehmungsfähigkeit
 - verstehen den Schreibprozess besser
 - sind fähig, sich einfach, verständlich und sicher schriftlich auszudrücken
 - schreiben die Pflegedokumentation bewusst
 - lernen sortierendes und gewichtetes Denken vor dem Schreiben
 - können die Güte eines Dokumentationstextes beurteilen
 - verbessern die eigene Handschrift

Inhalte

- Abgrenzen der individuellen von der objektiven Realität
- Einschätzung der eigenen Schreibfähigkeit
- Segmentieren, Ordnen und Gewichten der Schreibinhalte
- Sich kurz fassen im Denken und Schreiben
- Bedeutung der Mundart sowie Bedeutung der Schriftsprache in wichtigen Dokumenten

Arbeitsmethoden

Kurzreferate, Einzel-, Paar- und Gruppenübungen (geistig, mündlich, schriftlich), Gruppengespräche, Anwendung des Gelernten zwischen den beiden Schulungstagen und Auswertung im Plenum

Anzahl Teilnehmende

16 Personen

Kursleitung

Ursula Klauser, Sekundarlehrerin, Korrektorin

Datum und Zeit

Freitag, 13. August und 10. September 2010
09.00 – ca. 17.00 Uhr

Kursort

Tagungszentrum Blumenberg, Schänzlistrasse 33, Bern

Kurskosten

Mitglieder	Fr. 460.–
Nichtmitglieder	Fr. 580.–

Anmeldeschluss

13. Juli 2010

Tipp

Es lohnt sich, in der Pflegedokumentation die richtige und prägnante Sprache zu beherrschen.